

Jahresbericht

2022

Tisa von der Schulenburg-Stiftung

Fürst Leopold Allee 65
46284 Dorsten

Tel. 02362
Kontakt@tisa-stiftung.de
www.tisa-stiftung.de

Öffnungszeiten

Di, Mi, Fr 10 – 12 Uhr
Do 16 – 18 Uhr



©Vanessa Tempelmann



©Volker Wiciok

1 Einleitung

Tisa von der Schulenburgs Kunst und ihr Leben sind nicht nur Auseinandersetzung, nicht nur ganz persönliche Stellungnahme, sie sind oftmals Provokation. Stellt sie doch Menschen in existenziellen Grenzsituationen in den Mittelpunkt, geschunden, verfolgt und außerhalb gestellt. Mitleiden mit den Geschlagenen und Geschundenen, Liebe zu den Verfolgten, Hinwendung zu den Menschen, mit ihren oft recht ungerechten Verhältnissen.

Das sind Tisas Warnrufe, die von Wachsamkeit und Verantwortung zeugen, von Wissen um Unrecht, Krieg, Knechtschaft und Verlorensein um uns. Das waren die Antriebe ihres Lebens in Wort, in Schrift, in ihrer Kunst. Das war Tisa in ihrer Kunst und in ihrem Leben.

Die Tisa von der Schulenburg-Stiftung hat es sich zur Aufgabe gemacht, das Andenken und Lebenswerk der Künstlerin und ihre Kunst zu bewahren, sie lebendig zu halten, sie immer wieder neu hineinwirken zu lassen in die heutige Zeit.

Das neue Tisa-Archiv ist angekommen auf der Zechenfläche und wird von seinen Besucher:Innen gut angenommen.

Veranstaltungen, Ausstellungen, die Verleihung des Tisa-Preises 2020 u.v.m. haben schon jetzt dazu geführt, Tisa von der Schulenburg, Sr. Paula, die Tisa von der Schulenburg-Stiftung und den Standort wieder mehr ins Gespräch zu bringen.

2 Ausstellungen, Zahlen und Fakten

Wie viele andere Stiftungen lebt die Tisa von der Schulenburg-Stiftung vom ehrenamtlichen Engagement. Darüber hinaus bedarf es der finanziellen Förderung und der fest angestellten Mitarbeitenden, ohne die Ausstellungen und der öffentliche Zugang zu diesen Ausstellungen nicht möglich wären.

Etat (zzgl. 10.000 € im Jahr der Tisa-Preisverleihung)	80.000 €
Mitarbeitende gesamt in 2022	3
davon 450 € Kräfte	2
davon Angestellte ab Mai 2022	1
vorübergehend beschäftigt auf 450 € Basis	1
Honorarkraft Januar-April	1
Vorstand, Kuratorium, Geschäftsführung	

Der Todestag von Tisa von der Schulenburg, Schwester Paula, der 08.02.2022, war der Start der ersten Ausstellung im Tisa-Archiv und gleichzeitig Öffnung des Hauses mit offiziellen Öffnungszeiten.

Die erste Ausstellung war geprägt von drei Elementen:

- Die Tisa-Lounge, welche Eindrücke zu Biografie und Werk der Künstlerin und Ordensschwester präsentierte.
- Die Original-Reliefplatten des Tisa-Brunnens, der 1962 auf dem Marktplatz errichtet und 2018 wegen des Umbaus der Innenstadt abgebaut wurde. Der Brunnen als stadtgeschichtlicher Erinnerungsort, der das Leid, die Ängste, Nöte und Entbehrungen der Dorstener Bevölkerung in den vergangenen Jahrhunderten wachhalten und so dazu beitragen sollte, vor Krieg, Unterdrückung, Ausbeutung und Entrechtung zu mahnen. Inzwischen ist der Brunnen an seinem neuen Standort als Replik aufgebaut worden, wird von den Dorstener:Innen gut angenommen und eine Tisa-Stele rundet den neuen Standort direkt zwischen Altem Rathaus und der Kirche St. Agatha ab.
- Tisa und der Bergbau – einige Werke der Künstlerin. Dem Bergbau war Tisa ganz besonders verbunden. Die Härte der Arbeit, die körperliche Anstrengung, Staub, Hitze und der Lärm der Abbaumaschinen sind noch heute in ihren Bildern zu spüren. Ausgestellt wurden Bilder und Reliefs der Künstlerin.

Die zweite Ausstellung widmete sich ganz dem Thema 25 Jahre Mahnwache auf Fürst Leopold

Die Kohle hat die Stadt Dorsten geprägt. 1997 kämpften die Bergleute um das Überleben ihrer Zeche. Tisa von der Schulenburg unterstützte die monatelange Mahnwache der Bergleute auf der Zeche Fürst Leopold. 25 Jahre später zeigte die Tisa von der Schulenburg-Stiftung

gemeinsam mit der Stadt Dorsten eine Sonderausstellung mit Zeichnungen der Künstlerin und Dokumentationen aus der damaligen Zeit.

Im September 2022 startete eine Ausstellung, die der Tisa-Preisträgerin aus dem Jahr 2020 gewidmet war

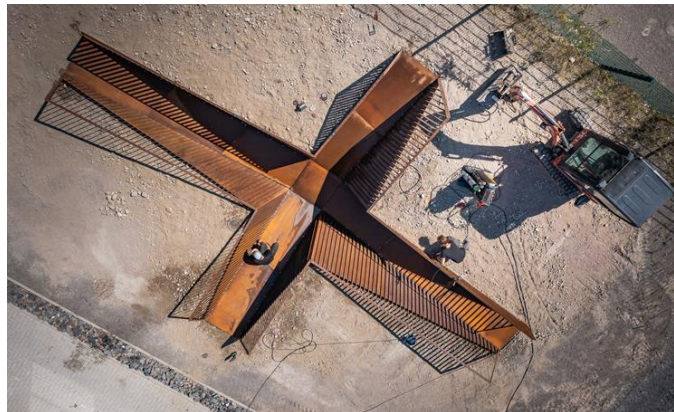
Der Tisa von der Schulenburg-Preis wird seit 1993 an Nachwuchskünstler:Innen vergeben, die sich über die Malerei, Bildhauerei und Grafik mit der Industrie- und Arbeitswelt, insbesondere mit der Situation des Bergmanns, auseinandersetzen und sie künstlerisch darstellen. Er ist mit 5.000 € dotiert und kann auf bis zu zwei Teilnehmer:Innen aufgeteilt werden. Mit der Preisverleihung geht eine Ausstellung einher, die eine Auswahl der Kunstwerke der Preisträger:Innen präsentiert. Preisverleihung und Preisträgerausstellung sind im Tisa-Archiv in Dorsten.

Tisa-Preisträger:Innen

1993 Rüdiger Kramer aus Düsseldorf
1997 Dag Seemann aus Düsseldorf
2004 Birgit Brenner aus Berlin
2007 Karin Felbermayr aus Berlin

2010 Joanna Schulte aus Hannover
2014 Antonia Low aus Berlin
2017 Johanna Tiedtke aus Berlin
2020 Claudia Piepenbrock aus Bremen

Im Rahmen der Preisvergabe hat die Künstlerin Claudia Piepenbrock die Installation „Signature: Principles of Negative Space“ geschaffen, eine begehbare kreuzförmige Skulptur aus Cortenstahl, welche einen Raum der Erinnerungskultur des Bergbaus einnimmt, den Fokus auf Vergangenes und Gegenwärtiges richtet.



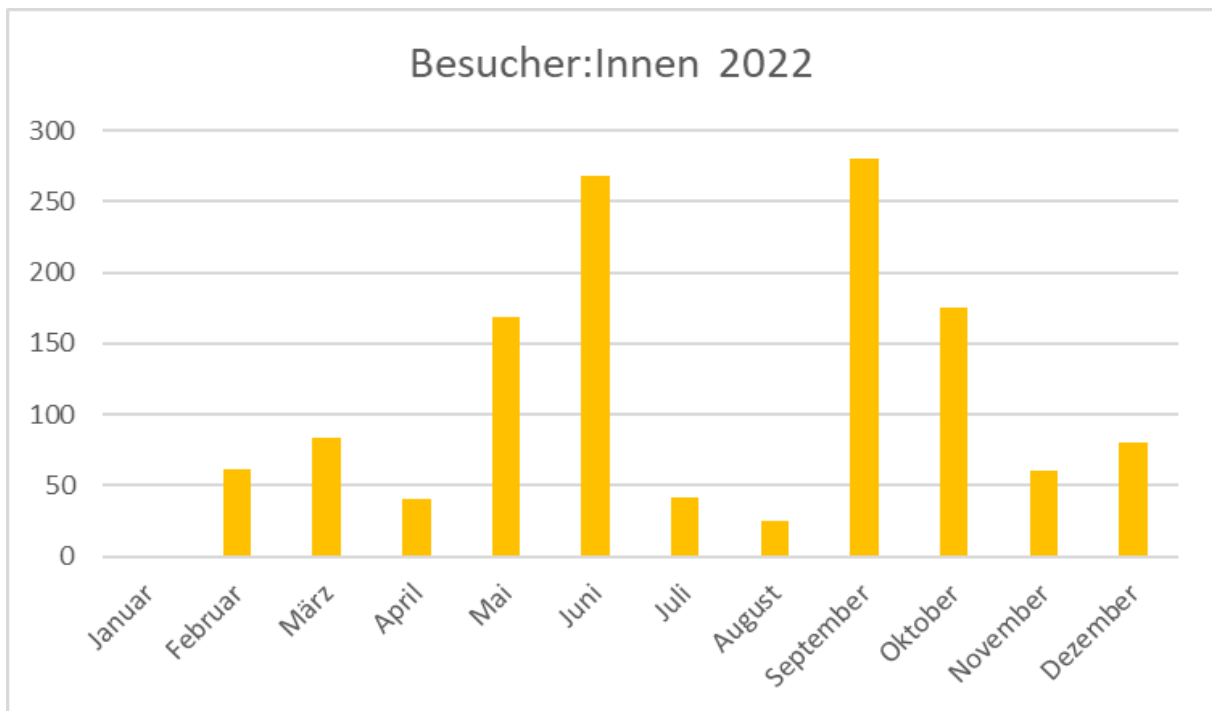
©Volker Wiciok

Eine Auswahl von Werken Tisa von der Schulenburgs zeigte Bilder ihrer Auswanderung nach England und ihrer Besuche des Kohlenreviers der Grafschaft Durham im Norden Englands, wo sie den Bergmann als Motiv für ihre Kunst entdeckte und sich engagierte.

Diese Ausstellung wurde im Dezember 2022 und Januar 2023 ergänzt um Werke zur Heiligen Familie.

Besucher:Innen aus Dorsten und anderen Städten haben die Öffnungszeiten des Tisa-Archivs für einen Besuch der zuvor genannten Ausstellungen genutzt bzw. einen individuellen Termin für ihren Besuch vereinbart. Die überwiegende Zahl der Besucher:Innen kamen aus Dorsten oder hatten einen Bezug zu Dorsten durch das Gymnasium St. Ursula.

Die folgenden zwei Darstellungen zeigen die Besucherzahlen und die Zahl der Veranstaltungen in 2022. Das Spektrum der Veranstaltungen ging von Lesungen, Theater, Jazz Frühschoppen, Jiddischen Liedern, Workshops, Vortrags- und Diskussionsabenden bis hin zum Gottesdienst.



Besucher:Innen 2022

Monat	01	02	03	04	05	06	07	08	09	10	11	12
Anzahl	0	61	83	40	169	268	42	25	280	175	60	80



Veranstaltungen 2022

Monat	01	02	03	04	05	06	07	08	09	10	11	12
Anzahl	0	1	1	1	4	1	1	0	6	3	4	1

3. Termine und Veranstaltungen im Überblick

Januar 2022

Vorbereitung der ersten Ausstellung im Tisa-Archiv. Festlegung fester Öffnungszeiten für Besucher:Innen und Schärfung des neuen Internetauftritts der Tisa-Stiftung. Jahresplanung.

Februar 2022

02.02. - Besuch des Tisa-Archivs von einer Gruppe von Schülerinnen der St. Ursula Realschule Dorsten in Begleitung ihrer Lehrerin im Rahmen des Lehrplans.

08.02. – Todestag Tisa von der Schulenburg und Eröffnung der ersten Ausstellung „Tisa und der Bergbau“

Führungen von einzelnen Besucher:Innen und Besuchergruppen durch das Tisa-Archiv. Insgesamt 61 BesucherInnen haben das Angebot im Monat Februar wahrgenommen.

März 2022

18.03. – Theaterstück „Schichtende“ – eine Kooperation mit der Gleichstellungsstelle der Stadt Dorsten mit ca. 50 Besucher:Innen.

Führungen von einzelnen Besucher:Innen und Besuchergruppen durch das Tisa-Archiv. Insgesamt 83 BesucherInnen haben das Angebot im Monat März wahrgenommen.

April 2022

13.04. – Sitzung des Vorstands der Tisa-Stiftung.

Gestaltung eines Containers im Außenbereich mit einem Graffiti-Schriftzug zum Krieg in der Ukraine.

Führungen von einzelnen Besucher:Innen und Besuchergruppen durch das Tisa-Archiv. Insgesamt 40 BesucherInnen haben das Angebot im Monat April wahrgenommen.

Mai 2022

02.05. – überregionales Treffen der Touristiker zur RömerLippeRoute im Tisa Archiv

05.05.- Vortrag- und Diskussionsabend – eine Kooperation mit dem Dorstener Bündnis „Wir in Dorsten gegen Rechts“.

16.05. – Sitzung des Kulturausschusses der Stadt Dorsten

Vorbereitung der Ausstellung „25- Jahre Mahnwache Fürst Leopold“

30.05. – Eröffnung der Sonderausstellung „Mahnwache Fürst Leopold 1997“ mit rund 100 geladenen Gästen und Verleihung der goldenen Ehrennadel der Stadt Dorsten an Herrn Bernd Tönjes für besondere Verdienste.

Führungen von einzelnen Besucher:Innen und Besuchergruppen durch das Tisa-Archiv. Insgesamt 69 BesucherInnen haben das Angebot im Monat Mai wahrgenommen.

Juni 2022



25.06. – Das Tisa-Archiv ist mit seiner Ausstellung zur Mahnwache und mit einem musikalischen Beitrag der BigBand Dorsten Bestandteil der ExtraSchicht 2022. Mit rund 150 Besucher:Innen war die Teilnahme ein großer Erfolg.

Führungen von einzelnen Besucher:Innen und Besuchergruppen durch das Tisa-Archiv. Insgesamt 118 Besucher:Innen haben das Angebot im Monat Juni wahrgenommen.

Juli 2022

Erste Vorbereitungen und Absprachen zur Tisa-Preisverleihung an C. Piepenbrock.

Sitzung des Beirats für Kunst im öffentlichen Raum der Stadt Dorsten.

Pflanzung von 40 Klimabäumen auf dem Außengelände des Tisa-Archivs durch die RAG

Führungen von einzelnen Besucher:Innen und Besuchergruppen durch das Tisa-Archiv. Insgesamt 42 Besucher:Innen haben das Angebot im Monat Juli wahrgenommen.

August 2022

Vorbereitungen und Absprachen zur Tisa-Preisverleihung. Installation im Innen- und Außenbereich von Kunstwerken der Künstlerin und Tisa-Preisträgerin C. Piepenbrock. Verfilmung der Installationsarbeiten der Skulptur „Signature:Negative Space“ im Außenbereich.

Führungen von einzelnen Besucher:Innen und Besuchergruppen durch das Tisa-Archiv. Insgesamt 25 Besucher:Innen haben das Angebot im Monat August wahrgenommen.

September 2022

04.09.- Verleihung des Tisa-Preises an die Tisa-Preisträgerin 2020 C. Piepenbrock mit rund 80 geladenen Gästen.

11.09.- Das Tisa-Archiv beteiligt sich im Rahmen des Dorstener KulturSommers in Kooperation mit dem Jüdischen Museum Westfalen am „Tag des offenen Denkmals“ mit dem Thema „schwere Maloche“ mit folgenden Themen

- Lesung von Tisa-Texten aus der Zeit, als sie in Durham die Bergleute kennenlernte, mit Simone Gröbner



©Thomas Eicher



- Vortrag von Prof. Dr. Ludger Heid aus Duisburg
- Jiddische Lieder gesungen von Isabel Frey aus Wien

©Katrin Pieren



An diesem Tag haben rund 80 Besucher:Innen zu den einzelnen Programmpunkten das Tisa-Archiv besucht.

13.09. – Besuch des Verkehrsvereins Dorsten mit insgesamt 30 BesucherInnen

16.09. – Feierliche Enthüllung der Tisa-Stele in der Innenstadt

22.09.– Workshop politisch engagierter Frauen – Kooperation Gleichstellung der Stadt Dorsten mit insgesamt 20 Besucherinnen

29.09.- Im Rahmen der Dorstener Stadtklänge wurde eine musikalische Lesung zu Hildegard von Bingen angeboten mit rund 30 Besucher:Innen

Führungen von einzelnen Besucher:Innen und Besuchergruppen durch das Tisa-Archiv. Insgesamt 50 BesucherInnen haben das Angebot im Monat September wahrgenommen.



©Tobias Stockhoff

Oktober 2022

01.10. – Gruppenführung mit insgesamt 10 BesucherInnen

09.10. – Jazz Fröhschoppen im Tisa-Archiv mit rund 80 Besucher:Innen

11.10. – kreatives Treffen mit Frauen des Frauenhauses Dorsten und Gestaltung von Plakaten

24.10. – Frau und Politik – Bündnis „Wir in Dorsten gegen Rechts“ insgesamt 30 BesucherInnen

30.10. – Gruppenführung

Führungen von einzelnen Besucher:Innen und Besuchergruppen durch das Tisa-Archiv. Insgesamt 45 Besucher:Innen haben das Angebot im Monat August wahrgenommen.

November 2022

09.11. – Entwicklung touristischer Erlebnisräume – Besuch des CreativQuartiers und des Tisa-Archivs von Vertretern des RVR und des Naturparks Hohe Mark

17.11. – außerschulischer Lernort – in Kooperation mit der Montessori Realschule werden ein

Workshop für Schüler:Innen und ein Vortrags- und Diskussionsabend für Erwachsene zum Thema „Alltagsrassismus aus der Sicht der Opfer“ angeboten, die wegen Erkrankung der Referentin auf das Jahr 2023 verschoben werden müssen.

25.11. - Liederjan – eine Kooperation mit dem Baumhaus e.V. in Dorsten

28.11. – Pastorkonferenz mit insgesamt 20 Besucher:Innen

29.11. – Besuch des Tisa-Archivs durch den Weihbischof Schepers

Dezember 2022

02.12. – Gruppenführung Caritas Dorsten mit insgesamt 20 Besucher:Innen

03.12. – Vorabendgottesdienst im Tisa-Archiv zum Fest der Hl. Barbara.

07.12. – Tisas Geburtstag – 119 Jahre -



Diese Holzarbeit stammt vom Bildhauer und Eiskonditor Antonio Filippin, der die Tisa-Skulptur aus einem Baum aus dem Bestand des Grafen von Merveldt angefertigt hat. Sie ist eine Leihgabe des Grafen und steht eigentlich im Schloß Lembeck im Aufgang zum Heimatmuseum.

Auf das Jahr verteilt betrachtet meldet sich durchschnittlich einmal pro Woche jemand telefonisch oder persönlich bei der Stiftung, der in seinem Privatbesitz Werke von Tisa von der Schulenburg hat, die er bewertet wissen oder der Stiftung zur Verfügung stellen möchte. Im Jahr 2022 sind so Holzarbeiten, Bronzereliefs, einige Originalzeichnungen und viele Drucke im Tisa-Archiv erfasst und eingelagert worden. Allein die Sparkasse Dortmund hat 30 von Tisa von der Schulenburg gestaltete Messingtürgriffe an das Tisa-Archiv gegeben.

4 Die Tisa von der Schulenburg-Stiftung

Aufgaben und Tätigkeiten

- Außerschulischer Lernort – Bildungs- und Vermittlungsarbeit fördern –
- Zusammenarbeit mit Schulen & Kitas fördern
- Vergabe des Tisa-Preises an junge Künstler:Innen
- Ausstellungen
- Archivierung
- Zugang zu Wissen und Information bieten
- Ort der Begegnung und Kommunikation sein

Um das Andenken an das Werk der Künstlerin Tisa von der Schulenburg zu erhalten, ihren künstlerischen Nachlass zu sichern und zu konservieren werden wir

- die Öffentlichkeitsarbeit verstärken und moderne Medien nutzen
- das Katalogisieren und Konservieren der Werke optimieren und modernisieren
- Veranstaltungs- und Programmarbeit intensivieren
- offen bleiben für Neues
- weitere Kooperationspartner generieren.

Die bisherigen Kooperationen und Gespräche schärfen den Blick für die Situation im eigenen Haus, geben Anregungen und Motivation zur Optimierung der alltäglichen Arbeit.

Auch im Jahr 2023 sind wir offen für Anregungen und Unterstützung!

5 Ausblick und Dank

Das Jahr 2023 steht ganz im Zeichen der weiteren Modernisierung des Tisa-Archivs. So ist u.a. geplant, eine Archivierungs-Software anzuschaffen und die Erfassung der Werke Tisa von der Schulenburg zu optimieren. Das soll u.a. eine gezieltere und schnellere Auswahl für Ausstellungsbedarfe ermöglichen.

Die Öffentlichkeitsarbeit wird weiter intensiviert. Durch regelmäßige Informationen auf der Website, Facebook und Instagram sollen weitere Besucher:Innen gewonnen werden.

Die Planungen für Veranstaltungen in 2023 laufen noch.

- Fest geplante Ausstellungen sind die "Feldbahngeschichten", eine LW-L Wanderausstellung zu Technik und Einsatz eines universellen Verkehrsmittels in Kooperation mit den Feldbahnfreunden Schermbeck in der Zeit von Februar – März 2023.
- „Ene Mene Muh – und raus bist du!? Lepra im Dialog zwischen Zeichnung und Fotografie“, eine Wanderausstellung, die von Mai – Juni 2023 im Tisa-Archiv zu sehen sein wird.
Zeichnungen von Tisa von der Schulenburg und Fotografien von Christopher Thomas zeigen von Lepra betroffene Menschen aus Äthiopien und Nepal und regen durch ihre kontrastierende Darstellungsweise Gedanken zu Krankheit und Ausgrenzung sowie Würde und Schönheit an. Gezeigt wird die Ausstellung aus Anlass des 50-jährigen Jubiläums des Landeskuratoriums Nordrhein-Westfalen zur Förderung der Leprahilfe sowie des 65-jährigen Jubiläums der DAHW Deutsche Lepra- und Tuberkulosehilfe e.V.
- Ziel des Jahres 2023 ist die intensivere Zusammenarbeit mit Schulen, Kindern und Jugendlichen. Terminiert sind bereits eine Zusammenarbeit mit der Moscheegemeinde am Bahnhof, die Nachholung des im November ausgefallenen Workshops mit Schüler:Innen der Montessori Schule, eine Aktion zum 120. Geburtstag Tisas mit der Realschule St. Ursula und eine Kooperation zum Thema „Kreuzweg“ mit dem Gymnasium St. Ursula.
- Tisa von der Schulenburg ist am 07.12.1903 geboren. Ihr 120. Geburtstag ist Anlass, in der zweiten Jahreshälfte mit unterschiedlichen Aktionen die Künstlerin und ihr künstlerisches Werk in Dorsten und am Ort ihrer Geburt und/oder in seiner Umgebung zu würdigen. Die Aktionen werden gemeinsam mit dem Förderverein Teehaus Trebbow e.V. geplant und umgesetzt.

Kooperationspartner sollen sein:

- Staatliches Museum Schwerin
- Kooperative Gesamtschule mit Gymnasium „Tisa von der Schulenburg“, Dorf Mecklenburg
- Förderschule mit Förderschwerpunkt LERNEN „Fritz-D. v. d. Schulenburg“ Neukloster
- Schloss Tressow Verwaltungsgesellschaft mbH
- Ev.-Luth. Kirchgemeinde Gressow-Friedrichshagen

- Studienleitung für Kunst und Kirche, Pädagogisch-Theologisches Institut der Nordkirche, Hamburg
- Stiftung Mecklenburg

Die Tisa von der Schulenburg-Stiftung wird sich mit eigenen Ausstellungen, szenischen Lesungen „Mascha&Tisa“ mit Josefine Voss, Samira Julia Calder und Tobias Sicken und Fahrten an den Geburtsort einbringen.

Dank möchte die Tisa von der Schulenburg-Stiftung an dieser Stelle ihren Förderern aussprechen, ohne die die Würdigung des künstlerischen Werkes Tisa von der Schulenburg nicht möglich wäre.

Hauptförderer der Tisa von der Schulenburg-Stiftung ist seit 2019 die RAG-Stiftung, die mit ihrer Förderung insbesondere die Bildungs- und Vermittlungsaktivitäten der Stiftung sowie die Vergabe des TISA-Preises an junge Künstler:Innen unterstützt.

Weitere Freunde und Förderer der Tisa von der Schulenburg-Stiftung sind die Ursulinen in Dorsten, die Sparkasse Vest Recklinghausen, die Stadt Dorsten und der Karfreitagskreuzweg auf der Halde e.V. Auch Ihnen gilt unser besonderer Dank!

Inhaltlich darf die Stiftung immer wieder auf den fachlichen Rat von Schwester Barbara und Herrn Leiwen bauen und vertrauen, die bei allen Ausstellungen und auch Anfragen von Interessierten mit ihrem umfangreichen Wissen über die Künstlerin und Ordensschwester und ihre Werke zur Verfügung stehen. Herzlichen Dank, ohne Sie wäre vieles nicht möglich!

Unser Dank gilt auch den Menschen, die uns 2022 Kunstwerke von Tisa von der Schulenburg aus ihrem Privatbesitz zur Verfügung gestellt haben.

Den Vorstands- und Kuratoriumsmitgliedern der Tisa von der Schulenburg-Stiftung und allen an der Stiftungsarbeit Beteiligten sprechen wir unseren Dank für ihren Einsatz aus.